

6. 10. 1906.

Nr. 59.

An das General-Secretariat,
Berlin.

● Ich ~~erlaube mir~~ ^{teile Ihnen} ergebenst mit,
dass ich gestern abend ~~hier~~ ⁱⁿ, in
Folge des herrschenden grie-
chischen Eisenbahnstreiks ver-
spätet, hier eingetroffen ^{bin} und
~~habe~~ die Leitung der Geschäfte
von Herrn Struck übernommen ^{habe},
der sie während meiner Abwe-
● senheit mit grosser Umsicht
und Hingebung geführt hat.
~~Beide~~ Am 30. September ist
Frau Rohrer, unsere Hausver-
walterin, am Typhus nach kurzer
Krankheit, gestorben. Nachdem

19074
sie Herr Struck ^{zehn} ~~acht~~ Tage vorher
zu ihrer Tochter hatte bringen
lassen, um der Ansteckungsge-
fahr fürs Institut vorzubeugen,
hat er auch die nötige Desinfec-
tion aller ~~der~~ ^{möglicherweise} infizierten Räume
sowie die Übernahme des Inven-
tars in höchst lobenswerter
Weise angeordnet. Ich selbst
befand mich auf der Reise nach
Griechenland, und habe daher
den Todesfall erst hier er-
fahren.

Der com. L. Secr.

g/k.